

Einladung zum

# Anti-Dekubitus-Tag, 20.11.2014



» Sich regen bringt Segen «



**Informationen für Betroffene, pflegende  
Angehörige und Fachpersonal**

Sportklinik Hellersen,  
Haus 1, Eingangshalle  
10:00 - 15:00 Uhr

# Dekubitus

Das Problem des so genannten Wundliegens kommt häufiger vor als allgemein angenommen: Allein in Deutschland entstehen jährlich bei mehr als vierhunderttausend Menschen Druckgeschwüre.

Dekubitalgeschwüre zählen zu den chronischen Wunden, die innerhalb von 8 Wochen nicht verheilt sind. Manchmal dauert die Wundheilung eines aufgetretenen Dekubitus sogar mehrere Monate. Die Wunden entstehen meist im Bereich des Beckens, wo sie häufig mit Kot und Urin verschmutzt werden, so dass sich neben der Wunde an sich zusätzlich schwere Entzündungen einstellen können. Infolgedessen kann es zu sehr ernsthaften Komplikationen kommen, die für den Betroffenen belastend und schmerzhaft sind und zusätzlicher ärztlicher Therapie bedürfen.

Leider ist nicht jedes Druckgeschwür zu vermeiden – aber die chronischen Wunden, die meisten!

Die eigentliche Ursache – nämlich der dauernde Druck auf eine Körperstelle – wird häufig gar nicht oder nicht ausreichend behoben, so dass die Wunden nicht heilen. Doch das Wundliegen ist selten durch ein Verschulden der Angehörigen oder der Pflegefachkraft entstanden!

Eine Risikosituation kann innerhalb weniger Stunden entstehen oder sich verschlimmern. Deshalb ist es immer angebracht, sich bei allen Unsicherheiten Hilfe zu holen: Ihr erster Ansprechpartner ist der Hausarzt, der in solchen Fällen einen professionellen Pflegedienst einschalten kann.

# Wundmanagement

In den letzten Jahren hat die Wundversorgung immer mehr an Bedeutung gewonnen, man spricht heute vom Wundmanagement. Der Bereich Wundmanagement in der Sportklinik wird von der Krankenschwester Martina Schaldach, Wundexpertin ICW, betreut. Das Wundmanagement versorgt nicht heilende, chronische venöse bzw. arterielle Geschwüre (Volksmund: „offene Beine“), Wunden im Rahmen diabetischer Folgeschäden, Druckgeschwüre (Dekubitus) sowie Wundheilungsstörungen nach operativen Eingriffen.

Die optimale Versorgung ist nach neuesten Erkenntnissen in der Wundbehandlung während ihres Aufenthaltes in unserer Klinik gewährleistet. Eine entsprechende Überleitung an den weiterbehandelnden Arzt in ihrem Heimatort wird bei der Entlassung veranlasst, oder wenn Sie es wünschen auch bei uns in der Klinik, nach Vereinbarung, ambulant weiter geführt.

**Ich würde mich freuen, Sie am 20.11.2014 zu treffen.**

## Angebote:

- Informationsmeile zum Thema Dekubitus
- Demonstrationen von Lagerungsmöglichkeiten
- Behandlungsmöglichkeiten und Prävention
- Ernährung
- Offene Diskussion



Martina Schaldach  
Pflegetherapeutin Wunde ICW

Sportklinik Hellersen  
Paulmannshöher Str.17  
58515 Lüdenscheid  
Telefon: 02351/945-2185  
Email:  
wundmanagement@hellersen.de

# Sportklinik Hellersen

Die Sportklinik Hellersen ist eine große orthopädische und sportmedizinische Klinik.

In den operativen Fachbereichen – Endoprothetik, Fußchirurgie, Schulter- und Ellbogenchirurgie, Kniechirurgie, Sporttraumatologie, Wirbelsäulenchirurgie – finden jährlich 5000 stationäre und ambulante Operationen statt. 1000 Operationen betreffen den Gelenkersatz (Endoprothetik) an Schulter-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenken sowie endoprothetische Wechseloperationen; 500 Operationen werden an der Wirbelsäule durchgeführt.

Im konservativen Fachbereich werden 2000 Patienten mit überwiegend Rückenbeschwerden stationär schmerz- und physiotherapeutisch behandelt.

Der Zugang zur orthopädischen Klinik erfolgt durch Überweisung in die Ambulanzen der Fachbereiche, eine allgemeine Klinikambulanz sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum mit den Schwerpunkten Orthopädie und Neurochirurgie (MVZ Hellersen).

Sportmedizinische Untersuchungen, Tests und Beratungen finden in der Abteilung Sportmedizin statt.

Sportkurse (Reha-Sport) werden im Gesundheitszentrum Hellersen (GZH) durchgeführt.

Das Angebot ergänzen die Praxen auf dem Klinikgelände: eine Radiologische Gemeinschaftspraxis für kernspintomographische Untersuchungen (MRT) und eine Privatpraxis für Psychologische Medizin mit dem Schwerpunkt der Untersuchung und Behandlung von Stress und Stressfolgestörungen.

Weitere und aktuelle Informationen zu den Leistungen der Sportklinik Hellersen finden Sie auf: